

Erasmus+: Schulbildung

Region

Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien, österreichweit

Hinweis

Erasmus+ ist das EU-Programm für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2021-2027.

Erasmus+ bietet Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten in der Hochschulbildung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Schulbildung (einschließlich frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung), Erwachsenenbildung und Jugendarbeit.

Das neue Programm Erasmus+ widmet sich prioritär den Themen Inklusion und Diversität, Green Erasmus+, Digitale Transformation sowie Gemeinsame Werte, ziviles Engagement und Teilhabe.

Die Programmstruktur sieht die Implementierung folgender Leitaktionen vor:

Leitaktion 1 – Lernmobilität von Einzelpersonen (Lernenden, Lehrenden, Personal, jungen Menschen und Fachkräften)

Leitaktion 2 – Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen

Leitaktion 3 – Unterstützung der Politikentwicklung und der politischen Zusammenarbeit

Jean Monnet-Aktionen - Förderung exzellenter Lehre und Forschung zu Europa und zum europäischen Integrationsprozess

Was wird gefördert

Erasmus+ Schulbildung unterstützt grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen mit Bezug zur Schule. Zudem fördert das Programm Lehr- und Lernaufenthalte von Kindergarten- und Schulpersonal sowie von Schüler/innen im europäischen Ausland.

- Erasmus+ für SchülerInnen und Bildungspersonal: Mobilitäten mit Erasmus+ sind für für SchülerInnen, PädagogInnen und Lehrkräfte sowie anderes Personal der (vor-)schulischen Bildung möglich.
- Erasmus+ für schulische Institutionen und deren Partnereinrichtungen: Erasmus+ Partnerschaften für Zusammenarbeit widmen sich über einen längeren Zeitraum einem selbstgewählten Thema im Rahmen der Erasmus+ Prioritäten. Das Programm unterscheidet zwei Möglichkeiten.
 - Kooperationspartnerschaften: Kooperationen zwischen drei oder mehr Institutionen aus mindestens drei Programmländern für zwölf bis 36 Monate
 - Kleinere Partnerschaften: Kooperationen zwischen zwei oder mehr Institutionen aus mindestens zwei Programmländern für sechs bis 24 Monate
 - eTwinning: Virtuelle Projekte zwischen Schulen und/oder Kindergärten

Wer wird gefördert

- Einzelpersonen (SchülerInnen, AusbilderInnen, Lehrkräfte, PädagogInnen, SchuldirektorInnen, allgemeines Schulpersonal)
- Kindergärten, Schulen, Einrichtungen aus dem schulischen Bildungsbereich
- Lokale/regionale Schulbehörden

Voraussetzungen

Informationen erteilt die Nationalagentur Erasmus+ Bildung.

Förderart

Höhe

Informationen erteilt die Nationalagentur Erasmus+ Bildung.

Förderungsträger/ Ansprechpartner

OeAD - Österreichischer Austauschdienst

Nationalagentur Erasmus+ Bildung

Ebendorferstraße 7

1010 Wien

Tel.: 01/534 08-0

Fax.: 01/534 08-699

E-Mail: erasmusplus@oead.at bzw. schulbildung@oead.at

Internet: <http://www.bildung.erasmusplus.at>

Informationen zu Fördermöglichkeiten, Bewerbung und Antragstellung, Durchführung, Einreichfristen, Förderbeträgen etc.

Fristen

Die Anträge müssen spätestens bis zu der in der Aufforderung genannten Antragsfrist übermittelt werden.

Zielgruppe

ArbeitgeberInnen/Unternehmen/Institutionen, ArbeitnehmerInnen/Arbeitsuchende/Arbeitslose, Lehrlinge/SchülerInnen/Studierende